

Soundstream TR-112BP



Mit dem TR-112BP hat man einen echten Männerbass vor sich stehen. Die Kiste wirkt riesig und schindet mit den obligatorischen Beleuchtungsfeatures und den netten Alublenden mächtig Eindruck. Der Kanal ist schön großzügig dimensioniert, und zwei Querstreben sorgen für maximale Stabilität. Überhaupt ist die Box trotz der großen Flächen sehr solide, weil sie von Tunnelbrett und Innenteiler versteift wird. Auch

der verbaute Woofer ist nicht nur ein optischer Leckerbissen, er ist auch gut gemacht. Eine stabile, luftgetrocknete Papiermembran sorgt für die Luftbewegung, der Woofer verfügt über einen hervorragend belüfteten Korb. Er lässt auch der Zentrierung viel Platz für lineares Arbeiten. Der Antrieb mit der aus dickem Draht gewickelten 64-mm-Spule gerät überaus kräftig. Im Gegensatz



zum Chassis mit 2 x 2 Ohm Auslegung verfügt die Box jedoch über ein Einzelterminal, an dem 4 Ohm Impedanz anliegen. Die Gehäuseabstimmung ist gelungen und schön tief geworden.

Sound

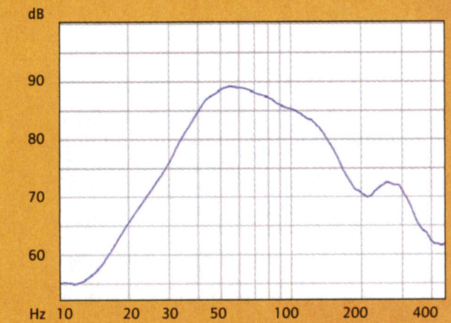
Der Soundstream spielt genau wie er aussieht. Extrem mächtig drückt er die Bässe ins Auto, dass selbst eingefleischte Bassfreaks es mit der Angst zu tun bekommen. Gerade untenrum baut er extrem Druck auf, und auch die mittleren Bassregionen erzeugen Druck auf dem Brustbein.



Der Soundstream-Woofer arbeitet mit einer soliden Papiermembran

Richtig klasse ist, dass dabei der Bass nicht verschmiert oder aufgebläht wirkt, der Soundstream zeigt, dass gut gemachte Bandpässe richtig gut klingen können.

Messergebnisse



Der Soundstream spielt dank großzügigen Kammerolumina problemlos bis gut 40 Hz in den Tiefbassbereich

Bewertung

Preis			um 350 €
Klang	50 %	1,3	■■■■■
Labor	30 %	1,5	■■■■■
Praxis	20 %	1,6	■■■■■

CAR & HIFI Ausgabe 2/2008

Soundstream TR-112BP

Oberklasse
Preis/Leistung: sehr gut

1,4